XVI. SITZUNG VOM 1. JULI 1886.

Herr Prof. Dr. S. v. Wroblewski an der Universität in Krakau dankt für den ihm in der diesjährigen feierlichen Sitzung zuerkannten A. Freiherr v. Baumgartner'schen Preis.

Das w. M. Herr Prof. V. v. Lang übersendet eine Abhandlung des Herrn Maxim. Sternberg in Wien, betitelt: „Geometrische Untersuchung über die Drehung der Polarisationsebene im magnetischen Felde."

Herr Prof. Dr. A. Wassmuth an der Universität in Czernowitz übersendet eine mit Herrn Dr. G. A. Schilling gemeinschaftlich ausgeführte Arbeit: „Über eine experimentelle Bestimmung der Magnetisirungsarbeit".

Herr F. Wittenbauer, Privatdocent an der technischen Hochschule in Graz, übersendet eine Mittheilung, betitelt: „Sätze über die Bewegung eines ebenen Systems".

Der Secretär legt folgende eingesendete Abhandlungen vor:

1. „Über die Darstellung des Zusammenhanges zwischen dem gasförmigen und flüssigen Zustande der Materie durch die Isopyknen", von Herrn Prof. Dr. S. v. Wroblewski in Krakau.
2. „Zur Kenntniss der Fossilien des Miocäns bei Wieliczka und Bochnia", von Herrn Prof. J. Niedzwiedzki an der technischen Hochschule in Lemberg.
3. „Über die Abel'schen Integrale dritter Gattung, welche zu singularitätenfreien ebenen algebraischen Curven gehören" und
4. „Zur Theorie der binomischen Integrale", die vorgenannten zwei Abhandlungen von Herrn Dr. Georg Pick, Privatdocent an der deutschen Universität in Prag.

5. „Über die Brennpunktscurve der räumlichen Parabel", von Herrn Wilh. Wirtinger, stud. phil. an der Universität in Wien.
6. „Über eine ein-zweideutige Verwandtschaft zwischen Grundgebilden zweiter Stufe", von Herrn Adolf Schwarz, stud. phil. an der Universität in Wien.
7. „Der Bitterstoff des kranken Rothweines", von Herrn Dr. B. Haas, Adjunct der chemisch-physiologischen Versuchsstation zu Klosterneuburg.

Das w. M. Herr Prof. v. Barth überreicht drei in seinem Laboratorium ausgeführte Untersuchungen, und zwar:

1. „Zur Constitution des α-Dichinolins", von den Herren Prof. Dr. H. Weidel und H. Strache.
2. „Zur Kenntniss einiger Dichinolylverbindungen", von den Herren Prof. Dr. H. Weidel und G. Gläser.
3. „Zur Kenntniss des Claus'schen Dichinolins", von Herrn G. Jellinek.

Das w. M. Herr Hofrath J. Petzval überreicht eine von Herrn K. Skibinski, Ingenieur und Privatdocent an der technischen Hochschule in Lemberg, eingesendete Abhandlung, welche die Abbildung, Beschreibung und Theorie eines von Herrn Prof. Dr. L. Zmurko an der Universität in Lemberg erfundenen graphischen Apparates enthält, dem der Name: „Der Integrator" beigelegt wird.

Das w. M. Herr Prof. E. Weyr überreicht folgende Abhandlungen:

1. „Über die durch einen Integralausdruck dargestellten Functionen", von Herrn Dr. F. Freih. Krieg v. Hochfelden, Privatdocent an der technischen Hochschule in Wien.
2. „Die Contourevolute axialer Schraubenflächen", von Herrn Prof. Jos. Tesař an der Staatsgewerbeschule in Brünn.

Das w. M. Herr Prof. J. Loschmidt überreicht eine zweite Mittheilung des Herrn Dr. James Moser in Wien, betitelt: „Elektrische und thermische Eigenschaften von Salzlösungen".

Das w. M. Herr Prof. Ad. Lieben überreicht eine in seinem Laboratorium ausgeführte Arbeit: „Über die Einwirkung von Chlor auf Crotonaldehyd", von Herrn Dr. S. Zeisel.

Ferner überreicht Herr Prof. Lieben eine Abhandlung des Herrn Prof. Dr. K. Olszewski an der Universität zu Krakau: „Über Erstarrung des Fluorwasserstoffes, Phosphorwasserstoffes und Antimonwasserstoffes" und eine Abhandlung des Herrn E. v. Bandrowski an der Staatsgewerbeschule zu Krakau: „Über die Oxydation des Diphenylamins mit Kaliumpermanganat in alkalischer Lösung".

Das w. M. Herr Director E. Weiss überreicht eine für die Denkschriften bestimmte Abhandlung: „Über die Berechnung der Präcession, mit besonderer Rücksicht auf die Reduction eines Sternkataloges auf eine andere Epoche".

Selbständige Werke, oder neue, der Akademie bisher nicht zugekommene Periodica sind eingelangt:

Saint-Lager, Récherches historiques sur les mots: Plantes males et Plantes femelles. Paris, 1884, gr. 8⁰.

Zepharovich, V. v., Über Brookit, Wulfenit und Skolezit. Leipzig, 1884; 8⁰.